

# Die neue Heimat voller Freude lieben lernen

Bürgerstiftung Lebensraum: Viele Projekte, um **junge Flüchtlinge** zu integrieren. Unterstützung ist groß.

**Aachen.** Seit Anfang des Jahres 2015 organisiert die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen das „Willkommen“ für die vielen unbegleiteten Flüchtlinge, die die Stadt erreichen. Mittlerweile haben rund 90 Personen ihr Interesse an der Mitarbeit in Projekten geäußert. 16 Themengruppen haben sich gebildet und erbringen ihre Beiträge zum Willkommen. Dazu gehören gemeinsames Kochen, die Organisation einer Charity-Party, Nachhilfeunterricht, Sprachförderung,

Musikunterricht, Singen oder Gesellschaftsspiele, die Unterstützung bei der Wohnungssuche oder das aktive Zeigen unserer Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten.

„Wir freuen uns über diesen Zuspruch und die Vielfalt in der tatsächlichen Unterstützung“, sagt Hans-Joachim Geupel, Vorsitzender des Vorstandes der Bürgerstiftung. Menschen und Institutionen, die die Bürgerstiftung aktiv oder finanziell unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, sich

zu melden unter [info@buergerstiftung-aachen.de](mailto:info@buergerstiftung-aachen.de).

In Gesprächen mit der Stadt Aachen – vertreten durch die Sozialdezernentin Susanne Schwier – konnte erreicht werden, dass die über 400 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die in Aachen leben, nun mit einer Begleitperson kostenlos alle Aachener Museen besuchen können. Zusätzlich können alle jugendlichen Flüchtlinge für einen Euro Eintritt alle Aachener Schwimmbäder be-

suchen! Gerade im Sommer ist es sicherlich eine sehr schöne Möglichkeit für die Jugendlichen, den Hangeweiher kennenzulernen und zu nutzen. Eine Art Ausweispapier, das dazu erforderlich ist, liegt an den Kassen der Schwimmbäder bereit. Die Bürgerstiftung freut sich über diese Entwicklung. „Sie zeigt, wie sehr man in Aachen gemeinsam darum bemüht ist, den Flüchtlingen eine Chance zu geben, ihre neue Heimat kennen und lieben zu lernen“, so Geupel.